



Der Fachausschuss des Österreichischen Städtetages, der vom 30. Mai bis 1. Juni in Dornbirn stattfindet, war bereits in Dornbirn zu Gast.

Städtebund in Dornbirn

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2012 findet in Dornbirn der 62. Österreichische Städtetag statt. Das Motto „Stadt: Titel ohne Mittel?“ lässt klare Worte der Teilnehmer erwarten, denn auch an den Kommunen ist die Finanzkrise nicht spurlos vorbei gegangen.



Ammansbrücke

Eine bedeutende touristische Attraktion und wichtige Wegverbindung im Dornbirner Hinterland, die denkmalgeschützte Ammansbrücke, erstrahlt nach umfangreicher Sanierung in neuem Glanz. Insgesamt wurden 90.000 Euro für die Erhaltung des Baujuwels investiert.

Der Österreichische Städtetag ist die Hauptversammlung des Österreichischen Städtebundes. Die Tagung vereint einmal jährlich die Bürgermeister und Gemeindeführer der Österreichischen Städte und größeren Gemeinden. Die Weichen für das große Treffen wurden auf einer Tagung des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit im Dornbirner Rathaus bereits gestellt. Wesentliche Themen waren dabei das neue Medien-Transparenzgesetz und das Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen des Dornbirner Projekts „ausgewogen2015“.

Der österreichische Städtebund organisiert als Interessensvertretung der Städte des Landes in verschiedenen Bereichen Fachausschüsse, die sich mit aktuellen-Themen und Fra-

gen beschäftigen. Dazu gehört auch die Kommunikation, die im Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig diskutiert wird. Aktuell betrifft das neue „Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetz“ die Öffentlichkeitsarbeit der Städte, weil diese in ihrer Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern teilweise auf Medienkooperationen angewiesen sind.

„ausgewogen 2015“

Großes Interesse zeigten die Vertreterinnen und Vertreter der Städte bei ihrem Treffen in Dornbirn auch am Projekt „ausgewogen2015“, das von Vizebürgermeister Mag. Martin Ruepp vorgestellt wurde. Dass das Thema „Bürgerbeteiligung“ auch im Land ernst genommen wird, wurde bei der Präsentati-

on der „Vision Rheintal“ durch den Projektleiter DI Martin Assmann deutlich. Mit diesem Projekt konnte in den vergangenen Jahren ein äußerst fruchtbarer Nährboden für eine gemeindeübergreifende Betrachtung der Raumplanung geschaffen werden.

243 Städte

Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von insgesamt 243 Städten und größeren Gemeinden. Der Verein wurde am 24. September 1915 gegründet. Mitglieder sind heute neben Wien und den Landeshauptstädten praktisch alle Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern. Etwa 65 Prozent der Bevölkerung und 71 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich in Österreichs Ballungsräumen.